

Docu Masterclass



2025

Kooperationen bilden, gemeinsam sprechen und Spaß haben: Warum wir die DocuMasterclass so mögen

„Die DocuMasterclass bleibt nicht bei der Frage stehen, ob ein Film persönlich gefallen hat, sondern diskutiert, worin die Qualität – bestenfalls die besondere Qualität – besteht.“

Die DocuMasterclass leistet sich einen Spagat: Auf der einen Seite adressiert das Projekt den Autor*innen-Dokumentarfilm, also Filme, die aus „einer Hand“ entstehen. Hier stehen in der Regel Autor*innen, die sämtliche Aspekte ihres Films wesentlich bestimmen und dem eigenen Stil Ausdruck verleihen. Auf der anderen Seite dreht sich in der DocuMasterclass alles um Kooperation, Offenheit und Austausch vieler Stimmen. Elf Jahre DocuMasterclass zeigen, dass dieser Spagat möglich ist.



Wir, die Grimme-Akademie – einer der fünf Kooperationspartner*innen –, mögen die DocuMasterclass sehr! Bereits das Lesen der eingereichten Stoffe ist besonders, und die gemeinsame Stoffsitzung und Auswahl der Filmideen mit den Kolleg*innen von doxsi!, der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen (FSF) und der 3Sat-Redaktion ist ein erster Höhepunkt des Projektes. Der nächste große Schritt ist jedes Mal der Praxistest, wenn Filmautor*innen und Teilnehmende der DocuMasterclass zusammenkommen. Hier zeigt sich, ob die Idee, genau diese*n Autor*in mit genau diesem Thema nach Duisburg zu holen und mit jungen Menschen zusammenzubringen, eine gute Idee war. Glücklicherweise hat dies so gut wie immer gepasst.

Warum ist die Grimme-Akademie dabei und was ist für uns besonders wichtig?

Für uns als Kooperationspartner kommen in der DocuMasterclass gleich mehrere Ziele unserer Arbeit zusammen.

Wir führen einen gemeinsamen Qualitätsdiskurs

Die DocuMasterclass bleibt nicht bei der Frage stehen, ob ein Film persönlich gefallen hat, sondern diskutiert, worin die Qualität – bestenfalls die besondere Qualität – besteht. Menschen aus unterschiedlichen Gewerken, unterschiedlichen Alters und beruflichen Stadien tauschen sich aus: Autor*innen, Redakteur*innen, Filmwissenschaftler*innen, Medienpädagog*innen, Studierende und Filminteressierte. Immer auf Augenhöhe, respektvoll und konstruktiv.



V.l.n.r.: Rosa Hannah Ziegler, Florian Baron, Aycha Riffi, Bengisu Yüzkzel, Jihad Azahrai, Ceyda Celikdemir, Ibrahim Belhadj und Kilian Helmbrecht.

„Neben den großen weltpolitischen Themen und gesellschaftlich hochrelevanten Auseinandersetzungen weiter den Blick auf kleine, private, nicht repräsentative Lebens-Geschichten zu richten, die so wichtig sind im Verstehen der Welt.“

Wir verstehen nachher mehr als vorher

Die DocuMasterclass ermöglicht einen (mal größeren, mal kleineren) Einfluss auf einen kreativen Prozess. Doch viel wichtiger ist: Hier gibt es Zeit zum Verstehen und Einordnen von Filmsprache und Produktionsprozessen (Zeit, Finanzen, Technik, Redaktionen etc.). So arbeiten wir gemeinsam an immer mehr Filmkompetenz. Das Sprechen über die Geschichten der Protagonist*innen eröffnet dabei viele neue Perspektiven auf diverse Lebensentwürfe und gesellschaftliche Rahmungen.

Wir präsentieren gutes Fernsehen

Film-Festivals, ein Ausstrahlungstermin im linearen Fernsehen, der Abruf in der Mediathek – das sind die wichtige Präsentationsplätze für (Dokumentar-)Filme. Doch um und auf diesen Plätzen ist viel los. Eine gute Sichtbarkeit zu erhalten, ist gar nicht so einfach. Mit der DocuMasterclass erhöhen wir die Sichtbarkeit – durch unsere

Workshops, Publikationen und nicht zuletzt durch die öffentlichen Screenings mit gemeinsamen Gesprächen im Kino.

Ein kurzer Blick zurück

Ein schönes Beispiel, das zeigt, warum wir die DocuMasterclass so mögen, ist die Arbeit mit der Filmemacherin Rosa Hannah Ziegler, die 2015 mit dem Stoff „Was sagt mir Eleonore?“ dabei war.

Rosa Hannah Ziegler hatte uns bereits 2014 mit ihrem Kurzfilm „A Girl's Day“ schwer beeindruckt. Nun wollte sie einen weiteren Film mit Jasmin (der Protagonistin aus ihrem Kurzfilm) und deren Mutter drehen. Die Protagonistin, das Thema, ihre Arbeitsweise überzeugten alle Kooperationspartner und die Teilnehmenden der DocuMasterclass. Vielleicht weil es wichtig ist – so meine These – neben den großen weltpolitischen Themen und gesellschaftlich hochrelevanten Auseinandersetzungen, weiter den Blick auf kleine, private, nicht repräsentative Lebens-



Rosa Hannah Ziegler und Aycha Riffi mit Teilnehmenden der DocuMasterclass.

Geschichten zu richten, die so wichtig sind im Verstehen der Welt.

Rosa Hannah Ziegler geht mit ihren Protagonist*innen dahin, wo es wehtut. Das sind oft sehr, sehr leise Momente. Auch die Gespräche und Reaktionen in der DocuMasterclass und ein Jahr später, beim öffentlichen Screening – mittlerweile mit neuem Titel „Du warst mein Leben“ – waren leise, behutsam und, so habe ich es in Erinnerung, respektvoll, intelligent und sehr, sehr schön.

Rosa Hannah Ziegler hat im Rahmen der Kooperation mit Deutschlandfunk Kultur dann noch eine Hörstückfassung ihres Films „Du warst mein Leben“ realisiert.

„Du warst mein Leben“ wurde 2018 sogar mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet. Die Jury schrieb: „(...) In seiner Nüchternheit ist Rosa Hannah Ziegler ein großartiges dokumentarisches Protokoll gelungen, das von Beziehungsverlust, Einsamkeit, Überlebenswillen, persönlichem Mut und biografisch vorgezeichnetem Scheitern mit unglaublich starker Kraft erzählt.“

Ein kurzer Blick nach vorne

Filme kann man auch alleine drehen und schneiden und hochladen. Filme kann man auch alleine schauen. Und es wird weiter interessante Lebens- und Filmgeschichten geben. Menschen, die diese Geschichten erzählen wollen, und Menschen, die diese Geschichten sehen wollen auch (obwohl der Autor*innen-Dokumentarfilm nicht der Quotenrenner sein wird, der er sein sollte). Um aber den Austausch, das Gespräch, das Kennenlernen und Verstehen zu ermöglichen, braucht es Projekte und Kooperationen wie in der DocuMasterclass. Also Partner, die Lust haben, Räume zu schaffen, diese zu bespielen und Angebote zu machen. Danke dafür.

Bitte sagt das gerne weiter – auch an interessierte neue Teilnehmende!

AYCHA RIFFI,
LEITERIN DER GRIMME-AKADEMIE